

Nordstern.

Donnerstag, d. 27. December 1877.

Ausland.

Politisches.

Zur Orientfrage.

London. Eine Berliner Depesche berichtet, daß man in diplomatischen und Beamtenkreisen den Eindruck gewonnen habe, daß die deutsche Regierung das Ende der Feindseligkeiten herbeiwünscht; daß sie irgendwelche Bedingungen, die Rußland distiren mag, gutheißen will, und daß sie weder selbst der Verwirklichung der Türkei von der europäischen Karte, ein Hinderniß in den Weg legen, noch, so viel sie kann, erlauben wird, daß irgendwelche andere Macht sich dazwischen legt.

Kein Vermittlungsversuch.

Ein Wiener Correspondent jagt, man habe eine Zeit lang geglaubt, daß England den Inhalt der türkischen Note offiziell zur Kenntniß der russischen Regierung bringen werde; den letzten Nachrichten zufolge aber hat das englische Cabinet am Dienstag beschlossen, daß angesichts der auseinander gehenden Ansichten der Großmächte eine Vermittlung inopportun wäre.

Die Fortsetzung der Verhandlungen über die türkischen Angelegenheiten dem türkischen Parlament vorzulegen, und ihre ferneren Schritte von dessen Entscheidung abhängig zu machen.

Türkei.

Constantinopel. Es heißt, die Pforte habe ihren Gesandten in Rom beauftragt, Aufklärung über die immer intimer werdenden Beziehungen zwischen Italien und Griechenland zu verlangen.

Ruf der Balkan-Halbinsel. London. Die St. Petersburgs Zeitung berichtet, daß General Todleben zum Befehlshaber der russischen Armee ernannt worden ist. Er hat den Fürsten Smeritsinski zum Stabschef erhalten.

Aus Montenegro.

Ragnja. Wie verlautet, haben 6,000 Türken von Podgoriza das montenegrinische Corps gezwungen, sich in sein eigenes Gebiet zurückzuziehen, und marschiren jetzt, um Sutari und Antivari zu entsetzen.

Serbien.

Belgrad. Die Serben haben das in der Nähe von Nissa befindliche Fort Inramor besetzt.

Die Serben haben Protopolje, ohne Widerstand zu erfahren, besetzt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Graf Andrássy erklärte dem Subdcomite, er sei zu dem Entschluß gekommen, daß er unter keinen Bedingungen von der bis jetzt befolgten Politik abzuweichen könne, nämlich Neutralität zu bewahren, dabei aber für Verteidigung der Interessen Oesterreichs bereit zu stehen und den Einfluß der Regierung auszuüben, wenn der Kampf einmal zum Austrage gelänge. Oesterreich erd: entscheidend gegen jeglichen Versuch von Seite Serbiens, die Kriegsoperationen auf Bosnien-Herzegowina auszudehnen, protestiren, ja nöthigenfalls sogar denselben vereiteln.

Deutschland.

London. Eine Depesche aus Bern berichtet: Die schnellst erwartete Lösung der Krisis scheint wieder in's Stocken gerathen zu sein. Dr. Sydow, Mitglied des Kultusministeriums, hat sich abgelehnt, der Nachfolger Dr. Herrmann's, des Präsidenten des Oberkirchenrathes der Evangelischen Kirche, zu werden, und hat folglich Dr. Falk, Interdiktions- und Kultusminister, sich demselben, den Erlaß für Annahme der Resignation Dr. Herrmann's zu unterzeichnen.

Es macht das Gerücht die Runde, daß Graf Kesselrode, Kammerer der Kaiserin und einer der einflussreichsten und bittersten Feinde des Fürsten Bismarck, vom Hofe entfernt worden ist.

England.

London. Der Verein der Zimmerleute und Särerinnen haben an die Meister Forderungen gestellt, ähnlich denen der Maurer. Die Meister werden die Angelegenheit nächsten Monats beraten.

Die „Pall-Mall-Gazette“.

Die „Pall Mall Gazette“ in einem Leitartikel spricht sich folgendermaßen aus: „Das Cabinet hat einen Entschluß gefaßt. Wenn irgend Jemand in unseren Tagen, nachdem er die Geschichte des letzten Jahres gründlich

studirt hat, nachdem er die gegenseitigen Beziehungen der Großmächte kennen gelernt hat, nachdem er die Lehre gefaßt hat, welche der jetzige Zustand in Europa in nicht mißzuverstehender Weise ertheilt, noch glaubt, daß das Erz-Reich noch bestehen kann, ohne sich bereit zu erklären, für seine Befestigungen, ja für seine Existenz zu kämpfen, so muß derselbe wahnsinnig sein, und wenn derselbe, ohne zu denken, das behauptet, so ist er ein Verräther, dessen Verrath möglicherweise darin besteht, daß er erst Humanitarist und Kirchenmann, und dann erst Engländer ist.

Das genannte Blatt ist der Meinung, daß die Einberufung des Parlaments wahrscheinlich nichts mehr bedeutet, als eine Warnung an die anderen Mächte, daß England die Lösung der Orientfrage den drei Kaisern nicht allein überlassen wird, sondern daß es seine Stimme geltend machen wird, wenn es sich um seine Interessen handelt.

Das Parlament.

Es heißt, daß die Königin in Person das Parlament eröffnen wird.

Frankreich.

Paris. Es sind Aenderungen in den Präfekturen angezeigt worden.

Inland.

Politisches.

Für erwählt erklärt.

San Francisco. In der gemeinschaftlichen Sitzung der Staatslegislatur wurde die Wahl J. T. Farley's zum Bundes Senator bestätigt.

Bundeshauptstadt.

Wieder ernannt.

Washington, D. C. Dr. Emuel J. Draper von hier wurde im Jahre 1862 zum Gehilfschirurgen in der Marine ernannt. Früh im Jahre 1865 befand er sich auf dem „Princeton“ in Philadelphia. Gleichzeitig befand sich Thomas A. Menzies, ein Blockadebrecher vor dem aber Maschinist in der Confederirten Marine, als Gesangener auf einem „Verkaufsschiffe.“ Menzies erhielt Urlaub, an's Land zu gehen, ebenso erhielt Dr. Draper einen 48stündigen Urlaub, Menzies begleiten zu dürfen. Beide verließen Philadelphia zusammen und gingen nach Baltimore, wo sie an einem conföderirten Festischmause, der zu Ehren der Rückkehr Menzies gegeben wurde, von Bundesstruppen verhaftet wurden.

Im Februar 1865 wurde Draper's Patent als Gehilfschirurg der regulären Marine cassirt, am 14 desselben Monats jedoch wurde dieser Schritt wieder rückgängig gemacht und Draper die Gelegenheit geboten, auf seine Stellung Verzicht zu leisten. Nach vielen vergeblichen Versuchen, wieder in die Marine zurückzukommen, wurde Dr. Draper wieder als Gehilfschirurg in die Marine eingesetzt und erhielt derselbe für diesen Posten ausgelegten Gehalt für dreizehn Jahre und zehn Monate.

St. Louis, Indien und Süd-Amerika.

St. Louis. In der Sitzung des Direktoriums der hiesigen Merchants Exchange, stattete Chas. Nathan, welcher mehrere Monate in Indien und Süd-Amerika zubradte, um bezüglich der Handelsinteressen und der Ausfuhr auf Erfolg einer Dampfschifflinie von New Orleans aus Erkundigungen einzuziehen, einen umfassenden Bericht ab. Er ist der Ansicht, daß zwischen dem Mississippihale und Süd-Amerika ein bedeutender Handel ausgebaut werden kann, und zwar ohne sehr große Anstrengungen zu machen. Es wurde der Vorschlag gemacht, eine Gesellschaft zu gründen, die den Namen Mississippi Valley Trading Company führen und Dampfer für den Handel mieten soll. Ferner soll das Direktorium dieser Gesellschaft ermächtigt sein, Vorschläge auf Sendungen der Aktionäre zu machen. In New Orleans sind schon für Bildung einer derartigen Gesellschaft bedeutende Summen gezeichnet worden, und auch hier findet der Plan eine günstige Aufnahme. In einigen Tagen wird eine weitere und allgemeinere Versammlung abgehalten werden, in welcher wahrscheinlich definitive Schritte beschloffen werden, um die Gesellschaft auf eine dauerhafte Basis zu bringen.

Die Frage bezüglich Eröffnung eines direkten Verkehrs zwischen New Orleans und Süd-Amerika erregt in der hiesigen Handelswelt bedeutendes Interesse.

Der Mob in San Elizario.

Chicago. Depeschen von Capitän Blair, welcher in Fort Bliss commandirt, die in Generalleutenant Sheridan's Hauptquartier einkamen, berichten, daß die Texas Rangers in San Elizario capitulirten. Judge Howard, Agent für Salzlagern in Rinjon und McBride, welche beide zu den Rangers gehörten, wurden erschossen und die übrigen Rangers entworfen und dann freigelassen. Die Rangers befinden sich jetzt in Fort Bliss, El Paso, Mexico gegenüber, und der Mob hat sich zerstreut. Von der mexikanischen Seite erhielt der Mob keine Hilfe, und bestand derselbe aus geborenen Bürgern von Texas.

Boston. Der „Traveler“ sagt, die Atlantic & Pacific Eisenbahngesellschaft habe ihren früheren Beschluß, alle in ihrem Besitze befindlichen Aktien der Franklin Telegraphengesellschaft als Dividende unter ihre Aktionäre zu vertheilen, rückgängig gemacht.

Niemiß gefahren.

Troy, N. Y. John Van Hoesen, der angebliche Räubersführer der Eisenbahnrioter in Albany und dieser Umgegend im letzten Juli, wurde für schuldig befunden jedoch der Gnade des Gerichts empfohlen. Richter Strait verurtheilte denselben zu siebenjähriger Zuchthausstrafe.

Ein sonderbarer Schnappsfall.

Chicago. Es wurde eine sonderbare Prozeßangelegenheit im Bundesgerichte vor Richter Blodgett verhandelt. Im Jahre 1873 nämlich sendete James A. Cunningham von Louisville 40 Faß Brantwein an H. & J. Schwabacher, Peoria, welcher Brantwein von Whiting, dem Collector für den Peoria District kauft, später aber von dem Revenüeamt von Chicago, Bridges, mit Beschlag belegt wurde. Bundesmarschall Campbell ergriff hierauf Besitz von dem Brantwein und lagerte denselben in den Keller von J. N. Hotchkiß, dessen Sohn zum Hüter desselben gemacht wurde.

Seit jener Zeit waren die Rechtsanwältig Cunningsham's stets bemüht, die Angelegenheit vor Gericht zu bringen, indem sie behaupteten, daß der Schnapps geschäftsgemäß versteuert war. Neulich gelang es ihnen, einen Befehl vom Gerichte zu erlangen, daß der Schnapps in Cunningsham ausgeliefert werden solle, Hotchkiß jedoch weigerte sich, denselben herauszugeben, bis seine Ansprüche von \$250 per Tag, auf die Dauer von 1500 Tag, für Fütterung desselben, und \$125 per Tag für Lagerung und Verhinderung desselben bezahlt wären. Das Gericht wies ihn an, den Schnapps auszuliefern und eine vernünftige Rechnung vorzulegen, die, wie ihm gesagt wurde, die Regierung bezahlen werde.

Die werthvolle medizinische Abhandlung.

Die Ausgabe des ersten medicinischen Jahrbuchs des „Rationalen Kalendar“ ist jetzt fertig und unentgeltlich bei Druggisten und Händlern an dem Stande in allen Theilen der Ver. Staaten und Britisch-Amerika's, und nützlich in jedem civilisirten Theile der weltlichen Gultur zu haben. Dieser Kalendar ist seit etwa einem Viertel Jahrhundert regelmäßig jedes Jahres herausgegeben worden. Außer dem richtigen praktischen Rath für die Behandlung und Wiederherstellung der Gesundheit enthält er eine große Menge anziehender und unterhaltender leichter Lectüre, und das Kalendarium, die astronomischen Berechnungen, die chronologischen Notizen etc. sind mit großer Sorgfalt und Arbeit und werden durchaus richtig befunden werden. Die Ausgabe von Hoffer's Kalendar für 1878 wird wahrscheinlich die größte Auflage haben, die ein Kalendarium in der Welt herausgegeben hat. Einzigliches Wort je gehabt hat. Die Eigentümer, Herren Hoffer und Schmitt in Pittsburg, Pa., werden gegen Überwindung einer Zwei Cent's Brief-Poste, den in seiner Nachbarschaft wohnenden Kalendar nicht bekommen kann, ein Exemplar zuschicken.

Staat Minnesota.

Zwischen Crookston und Sate River werden im nächsten Frühjahr an 10,000 Ader wildes Land urbar gemacht werden.

Aus Kansas kamen dieser Tage mehrere Familien in Lake City an, um sich in Minnesota niederzulassen.

Ottetail County lieferte 700 Stück Hirsche in dieser Saison.

Landverkauf von Eisenbahnen. Die Verwaltung der Northern Pacific Eisenbahn hat im September dieses Jahres 74,000 und im Oktober 83,192 Ader Land ihres großen Landgrants für \$726,000 verkauft, was einem Preis von über \$4.00 per Ader gleichkommt. Im Monat November wurden von der Bahn 65,732 Ader Land für \$284,680 an 75 Käufer verkauft. Im Ganzen also in den letzten 3 Monaten 222,924 Ader für \$1,010,680. Ferner ist es ein erfreuliches Zeichen für die Einwanderung in Minnesota, daß auch beinahe ebenso viele Ader Regierungsland von wirklichen Ansiedlern während der letzten drei Monate gekauft worden sind.

Das Landdepartement der St. Paul- & Pacific Eisenbahn hat im letzten Monat 30,000 Ader Land ihres Regierungsgnants an meißens wirkliche Ansiedler verkauft und erhielt dafür die Summe von \$183,000. Die Einkünfte des Landdepartements der Bahn betragen für den letzten Monat im Ganzen \$182,000.

Die Einnahmen der Süd-Minnesota Eisenbahn für den Monat November betragen \$85,000, gegen \$71,000 für denselben Monat des Jahres 1876. Die Einnahmen der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn betragen für November \$862,000, gegen \$762,230 für November 1876. Die Chicago & Northwestern Bahn nahm in den letzten 9 Monaten \$7,816,560.17 ein, bei einer Ausgabe von \$6,259,056.53, so daß ein Reingewinn von \$1,557,504.64 erzielt wurde. Die Bahn, falls sie nicht unberechenbare größere Ausgaben zu bestreiten hat, wird am 27. Dezember dieses Jahres eine Dividende von 3 1/2 Prozent an ihren sogenannten Preferred Stock zahlen können und doch noch einen Ueberschuß von \$696,099.65 haben. (W.)

Tausend Faß Mehl wurden bei einer Mülserfirma in Minneapolis bei einmal von England aus bestellt.

Erschossen hat sich letzten Freitag zu Lexington, Le Sueur County, ein Böhme Namens Johann David.

Die Nachrichten aus den Fichtenwäldern sind nicht besonders gut. Der Schnee ist vollständig verschwunden und die Holzschläger gezwungen, Morast zu arbeiten, was die Arbeit sehr verzögert. Die Holzhändler haben beinahe die Hoffnung aufgegeben, das abgehackte Maß an Stämmen zu erhalten.

Die Untreue unter den Cassebeamten von Minnesota scheint nachgerade eine epidemische Gestalt anzunehmen. Den Fällen, die man in rascher Aufeinanderfolge in Sibley, Carver, Crown und kürzlich erst wieder in McLeod County erlebte, schließt sich jetzt wieder ein solcher Krankheitsfall in dem County-Schatzamt von Scott County an. Gegen den dortigen County-Schatzmeister Ring, dem erst vor mehreren Wochen die Ehre einer 3ten Wiedererwählung zu Theil wurde, hat sich nämlich auf einmal ergeben, daß er sich ein Deficit von beiläufig \$9000 gemacht hat. Zur Verbedung des Unterschleifs wurde auch von diesem Manne, wie anderwärts, J. B. in Brown Co. dasselbe Spiel getrieben; denn bei der Untersuchung des Cassabestandes durch den Board of Audit befand sich derselbe bei Dollar und Cent in Richtigkeit. hatte sich jedoch dazu von guten Freunden das Geld geborgt, denen er es wieder zurückergab, nachdem der Cassafführer stattgefunden hatte. Um der Schmach der Entfernung von Dienste durch die County-Commissioner zu entgehen, reichte er hiernach seine Resignation ein. Vermuthlich wird dann auch, wenn diese Angelegenheit zum gerichtlichen Ausstrage kommt, in Verteidigung der Unterschuld zu denselben Ausflüchten wie man andernorts erlebt hat, gegriffen werden. An der Zeit wäre es jedoch, solchem überhand nehmenden Unwesen mittelst Handhabung strengerer Justiz Schranken zu setzen; denn nur einmal oder zwei ungetreue oder nachlässige Cassebeamten dahin gewandert sind, wohin sie gehören, nach Stillwater, werden sich andere hüten, mit County- und andern Geldern leichtsinnig zu wirtschaften. Sie werden sich namentlich vor dem „ersten Schritte zum nächsten Fall“ als welcher sich bei den meisten Receptgeschichten das ungehörige Wegborgen von Countygeldern zu Privatwzwecken, herausstellen. Diese leidliche Gewohnheit scheint auch den Schuldschatzmeister von Duluth, Mr. Luther Menderhall zum Falle gebracht zu haben. Derselbe ist Anfangs dieser Woche auf einmal unsichtbar geworden und stellt sich heraus, daß das Schulgeld an Weizenspeculanten verborgt war.

N. U. P.

Die Henschreden Commission welche der Congreß voriges Jahr mit der Untersuchung der Landplage beauftragte, hat nunmehr ihre Arbeit beendet. In der Hauptsache ist sie der Ansicht des Professors Riley beigetreten, daß die Wiederkehr der Plage bis auf einen gewissen Grad verhindert werden könne. Sie hat zunächst die ursprüngliche Heimath der schädlichen Insekten festgestellt,

wonon sie sich nähren; wann, in welcher Richtung und wie sie wandern. Sie behauptet, daß der Verbreitung der gefährigen Thiere aus den Felsengebirgen und Britisch-Amerika nach Kansas, Missouri u. s. w. recht wohl Schranken gesetzt und daß für den Fall ihrer Ankunft daselbst die Farmer zeitig genug gewarnt werden können, um sie durch passende Mittel zu vertilgen, ehe sie gefährlich werden. Als solche Mittel empfehlen sich Wasser und Feuer oder wenigstens Rauch. Hestiger Regen und schneller Witterungswechsel tödten die Thiere in Massen, nicht minder Prairiebrände. Künstliche Ueberschwemmung wird sie daher erfäusen, Rauch sie ersticken. Außerdem gebe es Vögel, wie die englische Krähe und den „Staar“, die sich von ihnen nähren und Schmarotzthiere, die sie tödten. Man werde also jene jüchten müssen und die Lebensbedingung der letzteren nicht abschneiden dürfen.

Die in Martin Co. erscheinende Zeitung „Sentinel“ berichtet von einer wunderbaren fata morgana, welche in der vergangenen Woche die Bewohner in Erlaunen setzte. Pläze, versch. Meilen entfernt, so wie Wälder und Seen waren in der Lustspiegelung sichtbar, ebenso der Kirchthurm und andere erhöhte Gegenstände von Winnebago City.

In New Urm sängt es an ungemüthlich zu werden. So schreibt die „Post“ daselbst: „Die Schierereien wiederholten sich dajier seit einiger Zeit Schloß auf Schlag und zwar immer wieder an derselben Stelle, die man wohl als eine der Schattenseiten unserer Stadt betrachten kann. Also geschah es wieder am vorigen Sonntag, Nachts zwischen 12 und 1 Uhr, als ein Angehülter in Hauensteins Brauerei, Anton Guldon, mit mehreren jungen Leuten einen bekannten Benukstempel in der „Häuser letzten Reihen“ auf dem Heimweg passirte. Da gab es auf einmal, wie versichert wird, ohne alle Veranlassung, ein „Piff, Paff“ und die blauen Bolgnen kamen einhergeslogen. Anton Guldon wurde von einem Schrotschuß in den Nacken getroffen. Die ganze Affaire wurde andern Tags, mit einem an den Verwandten erlegten Schmerzensgeld von \$5.00 beigelegt und unser gestrenger City Marshall spielte dabei, wie wir vernehmen, den Vermittler.“

Aus den Staaten.

Aus Maine. Biddeford, Maine. Das Fabrikhaus der York Manufacturing Co. und der Maschinenraum wurden durch Feuer zerstört. Der Schaden beträgt \$28,000. Hunderte von Arbeitern haben ihre Beschäftigung verloren.

Kansas. In Barton County wurden vom 1. bis 19. October 10,320 Ader Land von Ansiedlern in Besitz genommen.

Die Bürger von Lindsburg in McPherson County sammeln Geld, um eine Eisenbahn von Salina nach jenem Platz zu bauen.

Aus der Seidenzucht wird Kansas dies Jahr einen Betrag von \$20,000 realisiren.

Salina will sich als Stadt zweiten Ranges organisiren.

Bei Clifton ist eine Fähre über den Republican Fluß errichtet worden.

Smith County beansprucht eine Bevölkerung von 8000 Seelen.

Im Cottonwood Fluß wurde kürzlich ein zwei Fuß langer Salm gefangen.

In Graham County siedeln sich viele Farbige aus Kentucky und Tennessee an.

In Salina will ein Herr aus Michigan eine Gießerei und Maschinenwerkstätte errichten.

Die erste Station an der Verlängerung der Central Branch Bahn hat den Namen „Day“ erhalten.

In Dodge County kostet Büffelfleisch 5 Cents per Pfund.

In Woodson County läßt sich ein portugiesische Colonie nieder.

Sumner County hat 100,000 Ader mit Weizen bestellt.

Aus Massachusetts. Taunton, Mass. Die Taunton Sparbant stellte die Zahlung ein. Es heißt, daß sie solvent ist und man glaubte, daß die Depositen all ihr Geld erhalten werden.

Boston. Der verlorbene Gardner Gibson hat der American Baptist Home Missionary Society \$25,000 vermacht. Wenn sein Sohn stirbt, sollen der Gesellschaft noch \$95,000 mehr zufallen.

Iowa.

Die Supervisoren von Polk Co., haben ein Circular an ihre Collegen im ganzen Staate erlassen, in welchem letztere aufgefordert werden, sich am 24. Januar nächsten Jahres in Des Moines zu sammeln, um über Mittel und Wege zu berathen, wie den in neuerer Zeit immer mehr überhandnehmenden Verbrechen und den daraus den resp. Counties entstehenden Kosten zu steuern seien. Da sich um diese Zeit unsere geschebende Versammlung in Sitzung befindet, deren spezielle Aufgabe es ist, dergleichen Uebelständen abzuwehren, so halten wir die Anwesenheit der County-Supervisoren für überflüssig. Die Ausführung des Projectes würde höchstens den Hotelbesitzern von Des Moines nützen. (D. Nat. Dem.)

Burlington hat vor wenigen Tagen ein Telephon-Concert gehabt. An einem Ende der Leitung, im Barrett-Hause, wurden Chöre und Lieder gesungen, welche die Hörer an dem Dreiviertel Meilen entfernten andern Ende der Leitung, im Hochschulegebäude, vollkommen deutlich vernahmen.

Der „Mount Vernon N. Y. Anzeiger“ schreibt: „In der Stadt New York nimmt die Nachfrage und der Consum der königlichen Hamburger-Medizinen mit jedem Tag zu, und gehören diese Präparate zu denjenigen, welche ein Segen für die Menschheit sind. Aerzte, welche früher diesen Medicinen abhold waren, empfehlen und verschreiben sie ihren Patienten heute, und so haben sich diese Medicinen als deutsche Erzeugnisse einen hervorragenden, wenn nicht den prominenten Rang in den Annalen der Spezial-Medizinen gesichert, der ihnen so leicht nicht abzuspüren sein dürfte. Die Firma Vogeler u. Co. hat dafür die Anerkennung der gesamten civilisirten Welt.“

Ja nicht Vergessen!

Bei Young & Bradford ist das Hauptquartier für Dry Goods. Ihr könnt Geld sparen, wenn ihr dort kauft!

Gesund und wohl geworden. Gaffner's Station, Ga., 27. März 1876. R. B. Pierce, Dr. med.

Wetter Herr! Meine Frau, die über zwei Jahre krank war und viele andere Medicinen versucht hatte, ist durch den Gebrauch Ihrer Favorite Prescription (Lieblingsvorschrift) gesund geworden. Meine Nichte wurde ebenfalls durch ihren Gebrauch geheilt, nachdem sie von mehreren Ärzten behandelt worden war.

Wahrsagt der Jhrige, Thomas J. Methvin.

Ein bedauerliches Ereigniß ist es, daß so Viele es ertragen an freibartigen Geschwüren, Salzlau, Rothlauf, Scropheln, oder anderen ähnlichen Gebrechen zu leiden wenn sie so leicht durch den Gebrauch von Dr. S. A. Mear's „Sanator und Salt Rheum Syrup“ geheilt werden könnten.

Bekanntmachung!

Alle diejenigen, welche mir noch schulden, werden hiermit ersucht, ihre Rechnungen bei mir bis zum 1. Januar 1878 in Ordnung zu bringen, widrigenfalls sie die Lasten des Collectirens zu gewärtigen haben.

J. W. Tennoorde.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche mir noch schulden, werden hiermit aufgefordert, sich an Herrn Advokat Collins zu wenden, um bei denselben die rückständigen Schulden baldmöglichst zu berichtigen, um etwaige Kosten zu ersparen.

George Herberger.

St. Cloud, 11. December 1877. 51-4

Markt - Unterstützungs - Verein.

Die Mitglieder des Marktunterstützungsvereins werden hiermit eingeladen, sich am 1. Januar 1878 Nachmittags 1 Uhr im Hause des Herrn Sebastian Reichert einzufinden, um neue Beamte für das kommende Jahr zu wählen. Solche Bürger, welche Mitglieder des Vereins zu werden wünschen, haben einen Dollar zu bezahlen. Da sich bereits sehr Viele mehr als ein halbes Dutzend der Sache erwartet man bis zum Ende des Monats 100 Mitglieder zu haben. Der Verein wird geschaffen werden. Der erwähnte, nämlich der was ein unbezahlbares Cloud und Umgegend.

Zweite Ankündigung. Dem Vorrath an Kleider, bereits angebrochene Wintermäntel sollte versehen, von